

Pressemitteilung: Landratsamt Donau-Ries, KompetenzNetz Senioren, Pflege und Menschen mit Behinderung

Erstes Pflegeforum des Landkreises Donau-Ries zeigt Wege in die Zukunft der Pflege

Am Freitag, den 27. September 2024, fand im Sitzungssaal des Landratsamts Donau-Ries das erste Pflegeforum im Landkreis statt. Veranstaltet im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche konnte das Forum mit einer klaren Struktur, konkreten Inhalten und einem direkten Austausch zwischen den Teilnehmenden überzeugen und bot einen gelungenen Auftakt zur langfristigen Verbesserung der Pflegeinfrastruktur in der Region. Ausgerichtet wurde das Forum vom KompetenzNetz Senioren, Pflege und Menschen mit Behinderung, dem Landratsamt Donau-Ries, der Gesundheitsregion^{Plus} sowie dem Pflegestützpunkt.

Bereits im Grußwort von Landrat Stefan Rößle wurde deutlich, dass es an diesem Tag nicht nur um Reden, sondern um Handeln gehen sollte. Heike Meyr, Leiterin des Fachbereichs „Besondere soziale Angelegenheiten“ des Landratsamts, stellte das Pflegeforum als regionales Fachgremium vor, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebensbedingungen von Seniorinnen und Senioren in vielfältigen Bereichen zu verbessern. Das Forum bietet eine Plattform zur Vernetzung und Kooperation der Akteure im Bereich Pflege innerhalb des Landkreises und wird zukünftig nicht nur Empfehlungen abgeben, sondern an konkreten Lösungen arbeiten, um Menschen länger in ihrem vertrauten Umfeld leben zu lassen – und das mit einem klaren Ziel: praxisnahe Verbesserungen in der Pflegeinfrastruktur.



Foto: Leonie Taglieber

Dazu stellte Christian Trollmann, Beauftragter für Menschen mit Behinderung und Seniorenpolitik, das Seniorenpolitische Gesamtkonzept und der Aktionsplan Inklusion vor. Beide Konzepte sind das Ergebnis intensiver Bürgerbeteiligung, Expertenworkshops und umfassenden Analysen bestehender Angebote. Trollmann betonte, dass bereits viele hervorragende Strukturen vorhanden sind, die jedoch an einigen Stellen ausgebaut und ergänzt werden müssen. An den priorisierten Handlungsfeldern „Wohnen“, „Inklusion“, „Beratung“ und „Hospiz- und Palliativversorgung“ wird künftig in verschiedenen Arbeitsgruppen, welche sich aus diversen Akteuren in der Pflege innerhalb des Landkreises zusammensetzen, direkt aktiv gearbeitet.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Präsentation der neuen Notfall- und Vorsorgemappe durch Julia Lux, Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregion^{Plus}. Die Mappe, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Experten aus den Bereichen Medizin, Pflege und Betreuung entwickelt wurde, bündelt alle wichtigen Informationen, die

im medizinischen Ernstfall und für Angehörige schnell griffbereit sein müssen. Aktuell wird die 1. Auflage der Notfall- und Vorsorgemappe gedruckt und anschließend im Landkreis zu erhalten sein. Informationen zu den Ausgabestellen folgen zu gegebener Zeit.

Besonders positiv hervorzuheben ist der rege Austausch unter den Teilnehmern. Die Möglichkeit am Ende des Forums zum Netzwerken wurde intensiv genutzt und die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem erfolgreichen Auftakt des Forums.

So konnte das erste Pflegeforum im Landkreis neben seinem informativen Charakter auch den Startpunkt für konkrete, nachhaltige Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur im Landkreis Donau-Ries markieren. Durch ein gemeinsames Schaffen vieler Akteure zum Wohle von Seniorinnen und Senioren zeigt sich der Landkreis gut gerüstet, um auch in Zukunft den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft zu begegnen und die Lebensqualität seiner Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege? Der Pflegestützpunkt berät Sie individuell, umfassend, neutral und kostenfrei. Die Pflegeberaterinnen sind telefonisch erreichbar an beiden Standorten in Nördlingen und Donauwörth unter 0906 74 – 6886, - 6116. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://www.donau-ries.de/service-beratung/pflegestuetzpunkt>.